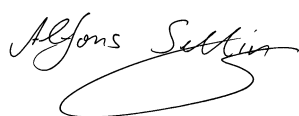


Liebe Freunde und Förderer der LAG Rottal-Inn,

der LAG Steuerkreis hat im abgelaufenen Jahr wieder eine ganze Reihe von Projekten erörtert, beschlossen und auf den Weg gebracht. Einen Überblick gibt auch wieder der aktuelle Newsletter. Erfreulich ist auch, dass wir mit unseren genehmigten Maßnahmen den vom Freistaat Bayern gesetzten Meilenstein erreicht haben und wir so weitere Fördermittel nutzen können. LEADER gibt uns die Möglichkeit, innovative und zukunftsorientierte Konzepte und Ideen voranzubringen. Davon profitieren die Gemeinden und der gesamte Landkreis Rottal-Inn.

Ich danke allen, die sich für das Förderprogramm LEADER einsetzen, dieses unterstützen und Projektvorschläge erarbeiten.

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Weihnachtstage und ein gutes Neues Jahr 2020



Bürgermeister
LAG-Vorsitzender

Aktuelles

Nächster Meilenstein geschafft

Beim bayerischen LEADER-Forum im Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten wurde bekanntgegeben, wie die Verteilung der restlichen Mittel in dieser Förderperiode gestaltet wird. So können sich alle LAGs über zusätzliche Mittel freuen, die ihre Meilensteine erreicht haben. Das trifft auch auf die LAG Rottal-Inn zu, so dass nun das Budget auf insgesamt 250.000 EUR aufgestockt wird. Darüber hinaus stehen bayernweit weitere 10 Mio EUR zur Verfügung, die für bewilligungsreife Projekte bis Ende 2020 beantragt werden können.

Überaus erfreulich ist die Bilanz in Niederbayern: Vom Fachzentrum Regen wurden bisher 176 Projekte mit einer Fördersumme von 12,4 Mio Euro bewilligt. Mit diesen Zahlen übertrifft Niederbayern alle anderen bayerischen Bezirke.

LEADER 2021-2027

Es gibt derzeit noch keine konkreten Aussagen, wie LEADER in der nächsten Förderperiode gestaltet sein wird. Vieles hängt vom Brexit ab. Sicher ist nur, dass LEADER im Entwurf der Strategieplan-Verordnung enthalten ist, dass wieder 5% des ELER in LEADER fließen, dass sich der Beginn der neuen Förderperiode verzögern wird, und dass weitgehend ähnliche Grundanforderungen an die LAGs bestehen werden.

Kurz: Es geht weiter, aber wir wissen noch nicht genau, wie und wann!

LAG Mangfalltal zu Besuch

Ein Ziel von LEADER ist auch, Verbindungen zwischen Regionen zu schaffen, um sich auszutauschen und Anregungen zu holen. So besuchten 10 Mitglieder der Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal das Rottal. Das Gebiet dieser LAG umfasst 16 Gemeinden und reicht von Kiefersfelden im Süden bis Tuntenhausen im Norden.



Start der Landkreis-Rundreise war in Simbach, wo Martin Koppmann das Kletterzentrum mit dem neu errichteten Kletterturm vorstellte. Beeindruckt war die Gruppe nicht nur von den Höhen der Kletterwände und den insgesamt 140 verschiedenen Kletterrouten, sondern auch vom nachhaltigen Erfolg der Anlage. Dank der anhaltend hohen Besucherzahlen konnten eine hauptberufliche Stelle und 18 Minijobs geschaffen werden.

Die nächste Station war der Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Gschaid in Wiesing. Vereinsvorsitzender Hans Maier stellte den Neubau vor, erläuterte die Kosten und gab einen Einblick in die Nutzung. So besuchten allein in diesem Jahr schon 1200 Imker und andere Interessierte den Lehrbienenstand. Es gibt Anfängerkurse, aber auch viele Spezialkurse und Schulungen zu unterschiedlichen Themen der Bienenzucht. Etwas vorsichtig schauten die Gäste Herrn Maier über die Schulter, als er einige Bienenstöcke öffnete und ihr Innenleben preisgab.



Nach einem kurzen Abstecher zum Bewegungspark in Hebertsfelden führte die Route nach Massing. Hier gab Museumspädagogin Roswitha Klingshirn einen Einblick in das Erlebnisprogramm im Freilichtmuseum. Wasch- und Backhaus, Alte Kramerei und Schulstube ermöglichen es ihr, den ländlichen Alltag so wie er früher war anschaulich erleben zu lassen.



Zum anschließenden Erfahrungsaustausch waren auch Vorsitzender Alfons Sittinger, Bürgermeister Josef Auer und weitere Mitglieder der LAG Rottal-Inn in den Heilmeierhof gekommen. Man war sich einig, dass LEADER nach wie vor einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung innovativer Projekte leiste, auch wenn die hohen Bürokratieranforderungen die Projektträger manchmal schier zur Verzweiflung brächten. Man müsse dies immer wieder ins Ministerium kommunizieren und

für die nächste Förderperiode deutliche Erleichterungen erwirken, so Sittinger. Mit einem Dank an LAG-Managerin Inge Hitzenberger, die die Exkursion organisiert hatte, verabschiedete sich die Gruppe.

Projekte in Umsetzung

Julbacher Schlossberg

Dieser Sommer hatte es für die Burgfreunde in sich: Der Burgbrunnen wurde aufgemauert und ein zweiter Zugang zum unterirdischen Gangsystem geschaffen. Unter der Leitung von Burgenforscher Dr. Zeune ergründete man das Gelände und sondierte viele Fundstücke. Dafür erbrachten die Vereinsmitglieder unter Regie von Dr. Wolf-Dieter Hergeth von Juli bis November stolze 894 Arbeitsstunden. Nun wurde der Schlossberg winterfest gemacht, ein massives Gitter sichert ab sofort den Brunnen. Im nächsten Jahr soll das Projekt der „archäologischen und touristischen Erschließung“ des Schlossbergs zum Abschluss gebracht werden.



Bild: Jäger

Die einzelnen Arbeitsetappen können auf der Internetseite der Burgfreunde verfolgt werden: <http://burgfreundejulbach.de/Schlossberg/Projekt-2019/>

Projekte am Start

Fischereikompetenzzentrum Eggenfelden

Nach einem langen Vorlauf gibt es nun endlich grünes Licht für das Fischereizentrum Eggenfelden. Josef Barth und sein Team haben alle fördertechnischen Hürden genommen und freuen sich nun, den Zuwendungsbescheid in Höhe von 200.000 Euro in Händen zu halten.

Im Neubau an der Lindhofstraße soll der Verein eine neue Heimat finden. Gestärkt werden sollen insbesondere die Verbesserung der Gewässerqualität, die Nachzucht autochthoner Fischarten, die Qualifizierung der Mitglieder und die Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein in Landau.

Landschaftsmalerei an Rott und Inn

Die Landschaften an Rott und Inn haben immer wieder Maler inspiriert, diese auf der Leinwand festzuhalten. Die Region verfügt so über einen weitgehend unbekannten kulturellen Schatz. Dr. Ludger Drost, der Kulturbbeauftragte des Landkreises Rottal-Inn, hat nun ein Konzept für eine dezentrale Ausstellung entwickelt und 15 Ausstellungsorte und Museen an Inn und Rott gewonnen, die das Thema Landschaftsmalerei vom 19. Jahrhundert bis heute präsentieren wollen.

Die Hügellandschaft mit ihrer vorwiegend landwirtschaftlichen Nutzung und den charakteristischen Streusiedlungen prägen die Landschaft, die sich auf Teile der Landkreise Rottal-Inn und Passau erstreckt. So liegt es nahe, das Projekt als Kooperation der LAGs Rottal-Inn und Passauer Land zu planen. Über zwei Jahre sollen an verschiedenen Orten Einzelausstellungen stattfinden. Das gemeinsame Dach besteht aus einem Gesamtkurat und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.

Den Mitgliedern des LAG-Steuerkreises gefiel dieses Konzept, insbesondere weil es einen Aspekt regionaler Identität aufgreift. Es stärke die kleinen Museen, die solche Ausstellungsprojekte alleine nicht stemmen könnten. So votierten sie einstimmig für eine LEADER-Förderung bis zu einer Höhe von 45.000 Euro. Damit ist der Weg frei, das Projekt weiterzuentwickeln und beim AELF zu beantragen.

LEADER unterstützt Bürgerengagement

Wieder konnten einige Initiativen und Vereine mithilfe von LEADER ihre Kleinmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ abschließen.

Kulturblos'n Mariakirchen - Theaterbox

Der Kulturblos'n Mariakirchen liegt die Qualifizierung ihrer Amateurtheatergruppe besonders am Herzen. So holten sie sich die "theaterbox" aus München für ein Wochenende ins Haus und erstmalig in den Landkreis. Die theaterbox HERBSTAKADEMIE setzt auf den Austausch zwischen erstklassigen TV- und Theaterprofis und ambitionierten Amateuren.

An zwei Tagen arbeiteten die Laienschauspieler mit den Profis an Sprache, Selbstwahrnehmung, wirkungsvollen Kostümbildern oder dem richtigen Verhalten vor der Kamera. Zudem wurden Tricks fürs Textlernen, Inszenieren oder Improvisieren gegeben. Dabei waren die Experten – unter ihnen Michael Grimm, bekannt aus

„Dahoam is dahoam“ – für alle Fragen offen und freuten sich an der Leidenschaft der Kursteilnehmer.

Mit von der Partie waren auch Mitglieder der Theatergruppe Furth – die Kulturblos'n bewies so, dass Kultur keine (Gemeinde-)Grenzen kennt!



Bild: A.Gabor

Technik für Kinder - Experimentierecke

Das Interesse an den Angeboten im Technikhaus Arnstorf ist groß. Nun konnte mit der Einrichtung einer "Experimentierecke" ein zusätzliches attraktives Angebot geschaffen werden. Zwei Gruppen, die jede Woche ins Technikhaus kommen, machen regelmäßig Gebrauch von den neuen LEGO-Experimentierkästen. Es wird gebaut und ausprobiert zu den Themen Naturwissenschaft, Erneuerbare Energien und Pneumatik. Die ehrenamtlichen Mentoren unterstützen und motivieren nach Kräften.



Bild: Technik für Kinder

Förderung und Wettbewerbe

Bayerischer Biodiversitätspreis 2020

Der Bayerische Biodiversitätspreis 2020 steht unter dem Motto "Bunte Vielfalt – wir tun was für blütenbesuchende Insekten". Damit ehrt das Land Bayern Personen und Institutionen, die sich in ihrer Region für den Erhalt und die Entwicklung von arten- und blütenreichen Flächen einsetzen. Das Preisgeld beträgt 15.000 Euro.

Bewerben Sie sich bis 31. Januar 2020.



<https://www.naturschutzfonds.bayern.de/biodiversitaetspreis/index.htm>

Europäischer Dorferneuerungspreis 2020



Der Wettbewerb für den 16. Europäischen Dorferneuerungspreis steht unter dem Motto "Lokale Antworten auf globale Herausforderungen". Ziel ist es, Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Kommunen zu stärken -

etwa eine umweltgerechte Land- und Forstwirtschaft, den Umgang mit erneuerbaren Rohstoffen oder die gesellschaftliche Teilnahme aller Generationen am Dorfleben.

Bewerben Sie sich bis zum 14. Februar 2020.

<http://www.landentwicklung.org/aktuelles-de-de/neue-newsartikel-2/>

Bundeswettbewerb "Landwirtschaftliches Bauen"

Der Wettbewerb "Landwirtschaftliches Bauen 2019/20" richtet sich an Betriebe, die ihren Stall tiergerecht, umweltgerecht und zukunftsfähig gestaltet haben. Die besten Praxisbeispiele prämiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit bis zu 7.500 Euro. Bewerben können sich rinder-, schweine-, geflügel-, schaf- oder ziegenhaltende Betriebe über das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) bis zum 15. Februar 2020.

<https://www.ktbl.de/themen/bundeswettbewerb-bauen/>

Bürgerbeteiligung

Ein Grundpfeiler von LEADER ist Bürgerbeteiligung. Ab 2021 soll die vergangene LEADER-Periode evaluiert und gleichzeitig eine neue „Lokale Entwicklungsstrategie“ erstellt werden. In diesen Prozessen werden die Bürger und Bürgerinnen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten erhalten.

Schon jetzt ist es möglich, auf dem Bürgerbeteiligungsportal des Landkreises Rottal-Inn neue Ideen für den Landkreis einzubringen und zu bewerten. Dort erfahren Sie auch mehr zu laufenden Projekten der Kreisentwicklung: www.rottal-inninitiativ.de

Das Team der Kreisentwicklung freut sich auf Ihre Ideen und Bewertungen!



Bild: nonconform

Kontakt:

LAG Management
Ringstr. 4-7
84347 Pfarkirchen

Telefon 08561 20195
inge.hitzenberger@rottal-inn.de
<http://leader.rottal-inn.de>



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums